

Temperaturanomalien der Satellitendaten RSS „angepasst“!!

Nach 39 Jahren (!!!) ist es den Klimatologen des Remote Sensing Systems (RSS) um Präsident Frank Wentz und Vize Carl Mears aufgefallen, dass ihre seit 1979 veröffentlichten Daten einer Korrektur bedurften.

Es ist bisher noch nicht so richtig klar warum, denn die Veröffentlichung hierzu (<https://doi.org/10.1175/JCLI-D-16-0768.1>) ist noch nicht freigegeben. Offensichtlich sah man sich dazu gezwungen, um eine mit der Zeit sich ergebende geringere Höhe der Beobachtungs-Satelliten bei den Messwerten auszugleichen.

Eine alt bekannte Tatsache, aber dafür eine reife Leistung nach 39 Jahren!!

Bemerkung:

Der für die RSS Daten zuständige Klimatologe ist Carl Mears, ein bekennender Klima-Alarmist. Der RSS Datensatz zeigte zum Leidwesen der Klima-Alarmisten und zur Freude der Skeptiker nur einen geringen und in den letzten 20 Jahren fast keinen Anstieg der globalen Temperaturanomalien. Dies entspricht in etwa auch dem zweiten Satellitendatensatz der Universität von Harlington, UAH, betreut von Roy Spencer (<http://www.drroyspencer.com/>).

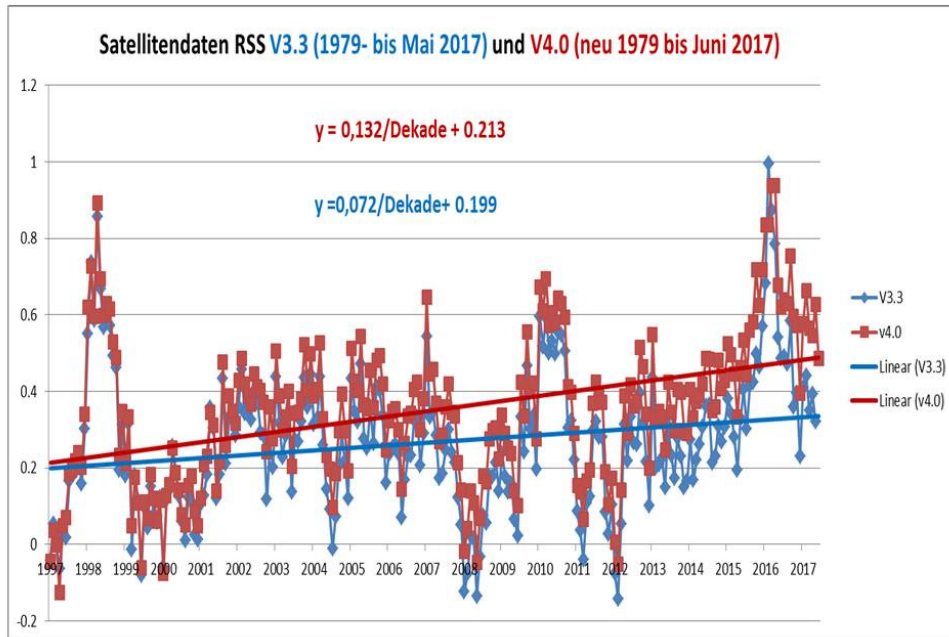
Mit den neuen Daten RSS 4.0 ist nun ein höherer Temperaturanstieg veröffentlicht, angepasst an die Erwartungen der Alarmisten.

Erstaunlich ist – verdammt sei, wer Böses dabei denkt – dass die Änderung der RSS Daten von Version 3.3 auf neu 4.0, wie übrigens alle Anpassungen der Temperaturanomalien (Wallace, D´Aleo, Idso),

bisher immer so verlaufen, dass die älteren Temperaturanomalien niedriger und die heutigen höher bewertet werden.

<https://thsresearch.files.wordpress.com/2017/05/ef-gast-data-research-report-062717.pdf>

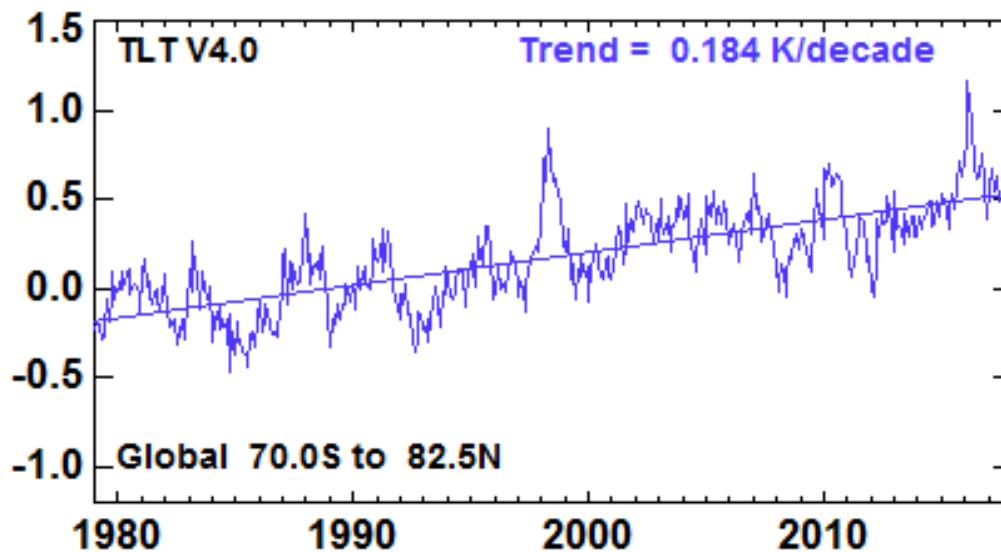
Die Änderung ist in der folgenden Graphik basierend auf den RSS Daten von 1997 bis 2017 dargestellt; 0,7 °C nun auf 1,3 °C gestiegen.



Aber selbst mit dieser Anpassung liegt der globale Temperaturanstieg bestimmt aus den Daten seit 1997 von 1,32 °C pro Jahrhundert noch Welten unter den Klimamodellen [1,5 - 4,5°C].

Der Anstieg seit 1979 bis 2017 mit den angepassten RSS Daten V4.0 beträgt 0,184 °C wie der nächsten Graphik entnommen werden kann.

(http://images.remss.com/msu/msu_time_series.html)



Bei 1,3 °C bis 1,8 °C Anstieg der globalen Temperaturen bis 2100 kann man sich die Reduktion der CO₂ Emissionen und die damit verbundenen unglaublichen Ausgaben sparen und diese Mittel für wirkliche, realistische Umweltprobleme ausgeben! Und davon gibt es mehr als genug!